

**PRESSEINFORMATION**

**Christoph Redelsteiner erhält Preis für Lebenswerk**

Camillo Award für FH-Studiengangsleiter Christoph Redelsteiner

**Gestern Abend verlieh der Bundesverband Rettungsdienst (BVRD.at) im Dachfoyer des Parlaments in der Hofburg zum zweiten Mal den Camillo Award als Auszeichnung für außerordentlich verdiente Sanitäter\*innen. Zum ersten Mal gab es auch einen Preis für das Lebenswerk. Dieser ging an FH-Studiengangsleiter Christoph Redelsteiner.**

**St. Pölten, 02.09.2021** – Der Bundesverband Rettungsdienst (BVRD) und seine Kooperationspartner\*innen zeichnen mit dem Preis haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen im präklinischen Bereich aus, welche sich besonders für die Qualitätsentwicklung in diesem engagieren.

Den heuer zum ersten Mal verliehenen Preis für das Lebenswerk erhielt Christoph Redelsteiner. Er ist Notfallsanitäter und Sozialarbeiter, leitet an der Fachhochschule St. Pölten das Masterstudium Soziale Arbeit und hat an der FH den Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege sowie den Lehrgang Präklinische Versorgung und Pflege mitaufgebaut.

„Christoph Redelsteiner hat mit seiner Expertise an der FH St. Pölten die Ausbildung in der Sozialen Arbeit und der präklinischen Versorgung sowie den immer wichtiger werdenden Austausch zwischen Sozialer Arbeit und dem Gesundheitswesen mitgeprägt. Seine beeindruckenden und umfangreichen Leistungen im Rettungswesen zeigen, dass er diesen Preis wohlverdient erhalten hat“, gratuliert FH-Geschäftsführer Gernot Kohl.

**Karriere in Rettungswesen und Sozialer Arbeit**

Redelsteiner ist einer der Initiatoren und Gründer des Vorgängervereins des BVRD.at und hat damit zertifizierte, international anerkannte Kursformate nach Österreich geholt. Seine rettungsdienstliche Laufbahn begann er 1984 als Zivildiener beim Samariterbund St. Pölten, seine hochschulische Karriere mit dem Studium der sozialen Arbeit. In Atlanta (USA) absolvierte er ein Paramedic-Studium und war unter anderem als Flight Paramedic tätig. Redelsteiner arbeitete unter anderem als Qualitätsmanager und Rettungsdienstleiter beim Roten Kreuz Wien. Seit 2010 ist er Professor an der FH St. Pölten. Außerdem unterrichtet er an der Universität Krems im Studiengang Rettungsdienstmanagement.

Christoph Redelsteiner treibt die Idee der präklinischen Weiterentwicklung und der Verbesserung der Ausbildung von Sanitäter\*innen seit Jahren voran und ist nach wie vor im Rettungsdienst und als Notfallsanitäter in verschiedenen Organisationen tätig. Er ist Lehrsanitäter, unterrichtet in Kursformaten des BVRD.at und ist auch noch operativ als Notfallsanitäter mit Intubationskompetenz aktiv.

In seinen Projekten fördert Redelsteiner immer wieder die Zusammenarbeit an den Schnittstellen zwischen Sozialarbeit, Notfallmedizin und pflegerischer, psychosozialer Hilfe. BVRD-Präsident Erwin Feichtelbauer würdigte in seiner Laudatio die vielfältigen Leistungen Redelsteiners. Den größten sichtbaren Einfluss hatte wohl seine Initiative, dass auch Laien Defibrillatoren ohne Schulung einsetzen können sollten und dass solche Geräte im öffentlichen Raum installiert werden.

Christoph Redelsteiner

<https://www.fhstp.ac.at/de/uber-uns/mitarbeiter-innen-a-z/redelsteiner-christoph>

BVRD.at

<https://bvrd.at>

**Fotos:**

1) Christoph Redelsteiner und FH-Geschäftsführer Gernot Kohl

2) Christoph Redelsteiner und Nationalratspräsident Wolfgang Sobotka

Credit: Notruf Niederösterreich, Spielbichler

Christoph Redelsteiner beim Abschluss des Master of Science in Rettungsdienstmanagement an der Uni Baltimore

Credit: Christoph Redelsteiner

**Über die Fachhochschule St. Pölten**

Die Fachhochschule St. Pölten ist Anbieterin praxisbezogener und leistungsorientierter Hochschulausbildung zu den Themen Medien, Wirtschaft, Digitale Technologien, Informatik, Security, Bahntechnologie, Gesundheit und Soziales. 26 Studiengänge und zahlreiche Weiterbildungslehrgänge bieten ca. 3.500 Studierenden eine zukunftsweisende Ausbildung. Neben der Lehre widmet sich die FH St. Pölten intensiv der Forschung. Die wissenschaftliche Arbeit erfolgt zu den oben genannten Themen sowie institutsübergreifend und interdisziplinär. Die Studiengänge stehen in stetigem Austausch mit den Instituten, die laufend praxisnahe und anwendungsorientierte Forschungsprojekte entwickeln und umsetzen.

**25 Jahre FH St. Pölten – 25 Ideas for Future**

Die Fachhochschule St. Pölten feiert im Herbst 2021 das 25-jährige Bestehen – und richtet den Blick zu diesem Anlass explizit in die Zukunft: Über 25 Wochen lang präsentiert die FH St. Pölten 25 innovative Zukunftsideen von Studierenden, Lehrenden und Mitarbeiter\*innen und gibt so einen Einblick in ihre große inhaltliche Bandbreite und Innovationskraft. Das Finale bildet eine Ideenvernissage im Rahmen der Eröffnung des Campus St. Pölten im Oktober. Die aktuellen Zukunftsideen und weitere Informationen finden Sie hier: [www.fhstp.ac.at/25jahre](http://www.fhstp.ac.at/25jahre) .

**Informationen und Rückfragen:**

Mag. Mark Hammer

Fachverantwortlicher Presse

Marketing und Unternehmenskommunikation

T: +43/2742/313 228 269

M: +43/676/847 228 269

E: mark.hammer@fhstp.ac.at

I: <https://www.fhstp.ac.at/de/presse>

Pressetext und Fotos zum Download verfügbar unter <https://www.fhstp.ac.at/de/presse>

Allgemeine Pressefotos zum Download verfügbar unter <https://www.fhstp.ac.at/de/presse/pressefotos-logos>

Die FH St. Pölten hält ausdrücklich fest, dass sie Inhaberin aller Nutzungsrechte der mitgesendeten Fotografien ist. Der Empfänger/die Empfängerin dieser Nachricht darf die mitgesendeten Fotografien nur im Zusammenhang mit der Presseaussendung unter Nennung der FH St. Pölten und des Urhebers/der Urheberin nutzen. Jede weitere Nutzung der mitgesendeten Fotografien ist nur nach ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung (Mail reicht aus) durch die FH St. Pölten erlaubt.

Natürlich finden Sie uns auch auf Facebook und Twitter:

<https://www.facebook.com/fhstp> und [https://twitter.com/FH**\_**StPoelten](https://twitter.com/FH_StPoelten)

Sollten Sie in Zukunft keine weiteren Zusendungen der Fachhochschule St. Pölten wünschen, senden Sie bitte ein Mail mit dem Betreff „Keine Presseaussendungen" an presse@fhstp.ac.at .